

	<p>Objekt: Vandalen</p> <p>Museum: Münzsammlung des Seminars für Alte Geschichte. Albert Ludwigs-Universität, Freiburg i. Br. Kollegiengebäude I - Platz der Universität 3 79098 Freiburg 0761/203 3397 johannes.eberhardt@geschichte.uni-freiburg.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 10485</p>
--	--

Beschreibung

Aufgrund der Erhaltung ist eine genauere Bestimmung nicht möglich. Das Motiv war bereits in der Zeit des Gaiserichs verbreitet und wurde bis zum Ende des vandalischen Reiches in Afrika geprägt. Die meisten Stücke zeigen auf der Rückseite einen Kranz, der für das vorliegende Stück nicht zu erkennen ist. Es ist ebenfalls möglich, dass es auf der Rückseite sich nicht um ein Krücken-, sondern um ein Tatzenkreuz handelt. Nicht auszuschließen ist ferner, dass es sich um eine Münze aus dem östlichen Mittelmeerraum handelt, wo im 5. Jh. n. Chr. ähnliche Münztypen gefertigt worden sind (beispielsweise RIC X Nr. 442-455. 3817 (datiert ca. 425-435 n. Chr.)).

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste mit Diadem in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Krückenkreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.62 g; Durchmesser: 9 mm;

Stempelstellung: 2 h

Ereignisse

Hergestellt wann 430-530 n. Chr.

wer

wo Tunesien

Besessen wann 1912-1931

wer Heinrich Wefels (-1931)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Afrika

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Nummus (Minimus)
- Porträt
- Spätantike

Literatur

- W. Wroth, Catalogue of the Coins of the Vandals, Ostrogoths and Lombards ... in the British Museum (1911) 14 Nr. 9 (Hilderich). 40 Nr. 182-185 (Gaiseric). 38 Nr. 173-178 (mit Kopf des Theodosius II.) 41 Nr. 195-200 (spätere Könige des Vandalenreichs)..